

Jahresbericht 2020

Zwei Ereignisse im Berichtsjahr sind besonders hervorzuheben: Einerseits die Umwandlung der Vorsorge RUAG in eine Sammelstiftung namens Livica. Das andere ist selbstredend die Corona-Pandemie.

Corona

Corona und die in diesem Zusammenhang verordneten Massnahmen (Lockdown) führten zeitweise zu Wertverlusten von bis zu 30 % des in Aktien angelegten Vermögens. Seitdem haben sich die Aktienmärkte erfreulicherweise wieder stark erholt und in etwa wieder den Stand vor dem Einbruch erreicht. Für die Livica Sammelstiftung kann festgehalten werden, dass die finanzielle Stabilität gegeben ist und die laufenden Renten sicher sind.

Umwandlung zur Sammelstiftung

Die vom Bundesrat beschlossene Entflechtung der RUAG erforderte Anpassungen auch auf Ebene der beruflichen Vorsorge. Die Vorsorge RUAG richtete sich mit der Umwandlung in die Livica Sammelstiftung auf die neue Konzernstruktur der RUAG aus. Dies hat den Vorteil, dass die unterschiedlichen Unternehmen der entflochtenen RUAG ihre berufliche Vorsorge auch künftig unter einem gemeinsamen Vorsorge-Dach erfüllen können und nicht eigene Pensionskassen gründen müssen.

Die Versicherten der neu aufgestellten RUAG mit den Holdinggesellschaften RUAG MRO und RUAG International wurden ihren Unternehmen entsprechend den einzelnen Vorsorgewerken zugeteilt. Der Vorsorgeplan blieb unverändert.

Per 1. Juli 2020 wurde Livica operativ und die einzelnen Vorsorgewerke starteten mit einer eigenen Bilanz und Betriebsrechnung. Dies machte einen Zwischenabschluss per 30. Juni 2020 erforderlich, der von der Revisionsstelle geprüft wurde. Auf Basis dieses Zwischenabschlusses hat der Experte für berufliche Vorsorge die Zuteilung des Vermögens auf die einzelnen Vorsorgewerke berechnet. Der Stiftungsrat hat diese Verteilung

wie auch die Aufteilung der Rückstellungen und der Wertschwankungsreserve genehmigt.

Änderung der technischen Grundlagen und Annahmen

Mit der eingangs skizzierten Umwandlung in eine Sammelstiftung erfolgte auch eine Abkehr von gemeinsamen technischen Grundlagen und Annahmen über die gesamte Stiftung hinweg zu Bewertungen der Verpflichtungen nach marktüblichen technischen Grundlagen. Details siehe Ziffer 5.7. Künftig legen die Vorsorgewerke diese Parameter individuell fest.

Deckungsgrad

Die Pensionskassen müssen von Gesetzes wegen jährlich den Deckungsgrad nach Art. 44 BVV 2 berechnen und im Anhang der Jahresrechnung ausweisen. Per Definition soll ein Deckungsgrad Auskunft geben, ob die laufenden und die künftigen reglementarischen Verpflichtungen durch das Vermögen der Vorsorgeeinrichtung gedeckt sind. Dies ist der Fall, wenn der Deckungsgrad mindestens 100 % beträgt. Der auf Stiftungsebene konsolidierte Deckungsgrad beträgt für das Jahr 2020 106 % und hat nur beschränkte Aussagekraft. Im Berichtsjahr weisen alle Vorsorgewerke einen über 100 % liegenden Deckungsgrad aus. Details siehe Ziffer 5.8.

Wertschwankungsreserve

In Ziffer 6.3 wird für das Jahr 2020 eine Zielgrösse von 9 % des Vorsorgekapitals für die Wertschwankungsreserve angegeben. Dies ist eine über die gesamte Stiftung hinweg gewichtete Grösse. Der eher tiefe Wert liegt in der Tatsache begründet, dass das Vorsorgewerk Rentner mit der Wertschwankungsreserve aufgrund des Cash-Flow-Matching-Konzepts nur die Kreditrisiken decken muss, die aktuell bei drei Prozent liegen. Bei allen anderen Vorsorgewerken liegt die Zielgrösse der Wertschwankungsreserve bei 16 % des Vorsorgekapitals.

Vermögensanlage

Alle Wirtschaftsprognosen für 2020 waren schnell Makulatur. Covid-19 stürzte die Wirtschaft innert kürzester Zeit in eine tiefe globale Rezession. Die Corona-Krise erschütterte die Finanzmärkte und als sich der weltweite Lockdown abzeichnete, brachen die Börsenkurse innert weniger Tage massiv ein. Der Kurseinbruch im März 2020 war heftig und traf zeitweise sämtliche Anlageklassen. Die Entspannung der Wirtschaft und die Erholung der Finanzmärkte war dank der massiven Unterstützungen und Hilfspakete durch die Zentralbanken und Staaten ebenso heftig und rasant. Zudem blieben die internationalen Lieferketten intakt, so dass die Industriesektoren ihre Produktion aufrechterhalten konnten. Der Durchbruch bei der Suche nach einem Impfstoff und die Übereinkunft zu einem Konjunkturpaket in den USA wurden von den Aktienmärkten positiv begrüsst. So endete das Jahr mit dem erstaunlichen Befund, dass führende Aktienindizes trotz fortdauernder Pandemie neue Höchststände erreichten.

Ab Januar bis zum Zwischenabschluss per 30. Juni 2020 wurde das Vermögen der aktiv Versicherten als gemeinsame Pooling-Lösung verwaltet. Als Folge des Zwischenabschlusses konnten die anteiligen Vermögen auf die sechs Vorsorgewerke der aktiv Versicherten aufgeteilt werden. Die erzielten Renditen dieser Vorsorgewerke lagen zwischen 4 % und 5 %. Die konsolidierte Rendite betrug 4.86 %.

Das Vermögen des Vorsorgewerks «Rentner» wurde bereits Ende 2019 separiert. Die Anlagestrategie des Vorsorgewerks «Rentner» entspricht einem Cashflow-Matching-Konzept: Die erwarteten Rentenzahlungen zuzüglich Kosten und Rückstellungen werden durch Anlagen in risikoarme Obligationen in Schweizer Franken möglichst fristenkongruent abgedeckt. Auf diesem Vermögen konnte eine Rendite von 2 % erzielt werden. Damit resultierte aus dem Gesamtvermögen der sieben Vorsorgewerke eine konsolidierte Rendite von 3.37 %.

Die neu geschaffene strikte Trennung der Vorsorgewerke ermöglicht eine für die jeweiligen Vorsorgewerke unabhängige, individuelle und diversifizierte Vermögensanlage.

Verzinsung 2020 und unterjähriger Zinssatz 2021

Trotz Corona-Pandemie und stark schwankenden Finanzmärkten wurden für die einzelnen Vorsorgewerke positive Renditen erwirtschaftet. Der Stiftungsrat legt die Bandbreite der Verzinsung fest. Die Verzinsung selbst erfolgt durch die Vorsorgekommissionen aufgrund der finanziellen Möglichkeiten je Vorsorgewerk. Sämtliche Vorsorgekommissionen legten für das Jahr 2020 mit 1.5 % eine Verzinsung fest, die über der vom Bundesrat festgelegten BVG-Mindestverzinsung von 1 % liegt.

Für unterjährige Ereignisse wie Austritte und Pensionierungen legten die Vorsorgekommissionen im Jahr 2021 für ihre Vorsorgewerke eine Verzinsung zwischen 0.3 % und 0.5 % fest.

Keine Rententeuerung

Aufgrund der eingeschränkten Risikofähigkeit waren die Voraussetzungen zur Gewährung eines Teuerungsausgleichs für die Alters-, Invaliden-, Ehegatten- sowie Kinderrenten ab 1. Januar 2020 nicht gegeben. Der Stiftungsrat beschloss deshalb, für die Rentenbeziehenden des Vorsorgewerks «Rentner», für das er selbst verantwortlich ist, keinen Teuerungsausgleich zu gewähren. Den übrigen Vorsorgewerken empfahl er ebenfalls, von der Gewährung eines Teuerungsausgleichs abzusehen. Die Vorsorgekommissionen folgten der Empfehlung.

Reglementsänderungen

Aufgrund der Namensänderung sowie der neuen Organisationsstruktur als Sammelstiftung mussten die Urkunde und sämtliche Reglemente neu erstellt oder zumindest aktualisiert werden. Das Teilliquidationsreglement

wurde von der Bernischen BVG- und Stiftungsaufsicht mit Verfügung vom 13. Juli 2020 genehmigt, was den Versicherten via Internet und den Rentenbeziehenden schriftlich kommuniziert wurde. Die Stiftungsurkunde sowie sämtliche Reglemente sind im Internet abrufbar unter www.livica.ch/downloads.

Verwaltungskosten

Die Netto-Kosten für die Vermögensverwaltung betragen 0.162 % (Vorjahr 0.275 %) der transparenten Vermögensanlagen. Die höheren Kosten des Vorjahres sind hauptsächlich auf die ausserordentlichen Vermögensverwaltungs- und Transaktionskosten der Umschichtung auf die Cashflow Matching Mandate aufgrund der Umwandlung in eine Sammelstiftung zurückzuführen. Wie in den Vorjahren wird eine vollumfängliche Kostentransparenzquote von 100 % erreicht.

Details zu den allgemeinen Verwaltungskosten sind aus Ziffer 7.4 im Anhang zur Jahresrechnung ersichtlich. Daraus geht hervor, dass sie pro Kopf gegenüber dem Vorjahr von 213 auf 231 Franken pro Mitglied gestiegen sind. Die Erhöhung ist hauptsächlich mit Einmaleffekten im Zusammenhang mit der Umwandlung in die Sammelstiftung zu begründen: Höhere Kosten für die Mehrarbeit von Pensionskassenexperte sowie Revisionsstelle. Wie im Vorjahr machen sie jedoch unverändert 0.06 % des Vermögens aus.

Stiftungsrat

Bereits an der Sitzung vom 6. Dezember 2019 diskutierte der Stiftungsrat eine einmalige Verlängerung seiner Amtszeit über das Ende der ordentlichen Amtsdauer vom 31. Dezember 2020 hinaus bis zum 30. Juni 2021. Diese einmalige Verlängerung wurde damit begründet, dass der amtierende Stiftungsrat den Jahresabschluss 2020 – den ersten der Livica Sammelstiftung - zu verantworten habe, diesen auch genehmigen und so das Projekt der Umwandlung ordentlich abschliessen solle.

An der Sitzung vom 5. Mai 2020 beschloss der Stiftungsrat die einmalige Verlängerung

der Amtszeit um sechs Monate bis zum 30. Juni 2021, was von der Aufsichtsbehörde wie beantragt auch genehmigt wurde.

Es war dem Stiftungsrat ein Anliegen, mit dem operativen Start der Livica Sammelstiftung am 1. Juli 2020 mit zwei Arbeitgebervertretern von RUAG MRO mit den meisten Versicherten im Stiftungsrat vertreten zu sein. Um dies zu ermöglichen, hat Daniel Fürst seinen Rücktritt angeboten und ist per 30. Juni 2020 aus dem Stiftungsrat ausgetreten. Er gehörte dem Stiftungsrat seit dem 1. Mai 2018 an.

Der Verwaltungsrat der RUAG MRO Holding AG bestimmte Michelle Mägerle, CHRO RUAG MRO Holding AG, als Nachfolgerin. Sie hat das Amt am 1. Juli 2020 angetreten.

Guido Zwysig, Arbeitnehmervertreter im Stiftungsrat, verliess die RUAG per 30. September 2020. Die damals zuständige Wahlinstanz, die Präsidentenkonferenz der Arbeitnehmenden, hat gestützt auf das Wahlreglement André Mollet für die verbleibende Amtszeit bis 30. Juni 2021 als Ersatz gewählt. André Mollet ist Quality Manager Subsystems Products im Bereich Air der RUAG AG. Somit ist nach der Arbeitgeber- auch die Arbeitnehmerseite ab 1. Oktober 2020 mit zwei Vertretern von RUAG MRO mit den meisten Versicherten von Livica im Stiftungsrat vertreten.

Aus- und Weiterbildung

Auf eigentliche Ausbildungsveranstaltungen hat der Stiftungsrat im Berichtsjahr verzichtet, da der Fokus auf dem Übergang zur Sammelstiftung lag.

Die einzelnen Stiftungsräte haben sich jedoch individuell an verschiedensten Seminaren und Anlässen zu aktuellen BVG- und Pensionskassenfragen weitergebildet.

Im Berichtsjahr baute die Geschäftsführung in Zusammenarbeit mit Focus Coaching Seminare auf für Versicherte, die demnächst in Pension gehen. Details siehe auch unter Seminare auf www.livica.ch.

Revision

Unsere Revisionsstelle Pricewaterhouse-Coopers AG hat die Zwischenprüfung vom 23. bis 25. November 2020 durchgeführt. Aufgrund der hohen Komplexität des erstmaligen Abschlusses als Sammelstiftung benötigte die Schlussprüfung mehr Zeit. Sie fand statt vom 29. April bis zum 11. Mai sowie vom 25. bis zum 27. Mai 2021.

Ausblick

Beim Verfassen des Berichts Mitte Mai 2021 wird die Rückkehr zur Normalität langsam konkreter. Die Hoffnung ist, dass die Impfungen das Virus und seine Mutanten in Schach halten und die Fallzahlen auf tiefem Niveau verharren. Sollte dies der Fall sein, so ist auch mit einer starken konjunkturellen Entwicklung zu rechnen.

Das Jahr 2021 wird für Livica das Jahr der Konsolidierung sein: Livica ist personell auf die Anforderungen einer Sammelstiftung auszurichten, die Mechanismen sind zu optimieren und das Zusammenwirken mit den angeschlossenen Unternehmen und den Vorsorgekommissionen ist zu festigen. Es ist weiter daran zu arbeiten, dass aktiv Versicherte und Rentenbeziehende von der Umwandlung in eine Sammelstiftung wie bis anhin von keinerlei negativen Auswirkungen betroffen sind. Livica ist glücklicherweise gut aufgestellt: Die Leistungen des Vorsorgewerks Rentner finanzieren sich aus dem vorhandenen Vorsorgekapital selbst. Die Vorsorgewerke der aktiv Versicherten sind solide finanziert und die im Berichtsjahr erreichte Rendite liegt wesentlich über der für die Finanzierung der Leistungen notwendigen Sollrendite.

Die Hausaufgaben sind gemacht worden. So wurden der technische Zins sowie konsequenterweise die für die Rentenhöhe massgebenden Umwandlungssätze rechtzeitig den herrschenden Begebenheiten angepasst (Reformstau auf politischer Ebene, demographische Entwicklung, anhaltendes Tiefzinsniveau). Die Ausgangslage für Livica ist deshalb gut. Das ist auch notwendig. Denn es ist nicht davon auszugehen, dass sich an den

Herausforderungen für die berufliche Vorsorge Entscheidendes ändert. Wie die laufende BVG-Reform ausgehen wird, liegt noch völlig im Ungewissen. Auch wenn die Politik ihre Blockade aufgibt und ein Ergebnis erreicht, das auch vor dem Souveränstandhält, so dürfte den meisten Pensionskassen wenig geholfen sein. Denn der für das BVG-Obligatorium geltende Mindestumwandlungssatz wird fälschlicherweise nach wie vor im Gesetz verankert sein. Und er wird – auch wenn er von aktuell 6.8 % auf 6.0 % oder 5.8 % gekürzt werden sollte – weiterhin zu hoch sein. Was bedeutet, dass im Obligatorium nach wie vor Rentenversprechen abgegeben werden müssen, die von den Pensionskassen nicht zu erwirtschaften sind. Auch die Langlebigkeit nimmt weiterhin zu. Das ist für jeden einzelnen erfreulich. Für die Pensionskassen bleibt es eine Herausforderung.

Und wirtschaftlich? Nach dem Wachstums-einbruch im Frühjahr 2020 ist die Weltwirtschaft dank der Unterstützung von Regierungen und Notenbanken sowie den Impfungen auf Wachstumskurs. Dazu kommt das vom USA-Präsidenten Joe Biden lancierte gigantische Konjunkturpaket, das gemäss gewissen Wirtschaftsaguren zu einer Überhitzung der Wirtschaft führen könnte und Inflationsängste schürt. An den Märkten wird heftig diskutiert, ob der Zins- oder der Wachstumseffekt obsiegt. Die Tendenz neigt eher zum Wachstumseffekt. Falls dem so wäre, so würde der Biden-Stimulus zum Hilfspaket für die ganze Welt. Die expansive Geldpolitik der Notenbanken würde weiter Bestand haben und somit auch das Tiefzinsumfeld wie auch die Hausse an den Aktienmärkten. Letzteres mag vordergründig die Anleger erfreuen. Die bedrohliche Seite hingegen ist, dass sich die Entwicklung der Aktienmärkte weitgehend von der Realwirtschaft entkoppelt hat. Kommt es zu einem bösen Erwachen? Und wenn ja, schon bald?

Es bleibt also höchst anspruchsvoll, die von den Versicherten und Rentenbeziehenden anvertrauten Gelder so zu verwalten, dass ihr Wert gesichert bleibt und die versprochenen Leistungen finanziert werden können.

Jahresrechnung 2020

| | | | |
|---------------|--------------|-------------------|-------------------|
| BILANZ | Index Anhang | 31.12.2020 | 31.12.2019 |
| | | CHF | CHF |

AKTIVEN

| | | | |
|--|------------|-------------------------|-------------------------|
| Vermögensanlagen | 6 | 2'418'765'001.49 | 2'366'372'251.69 |
| Flüssige Mittel und Geldmarktforderungen | 6.9.1 | 93'548'383.68 | 106'875'252.98 |
| Forderungen | 6.9.2 | 1'676'927.44 | 3'763'314.75 |
| Anlagen beim Arbeitgeber | 6.10 | 21'294.40 | 0.00 |
| Obligationen CHF | | 1'546'453'655.93 | 1'528'038'018.29 |
| Obligationen Fremdwährung abgesichert | | 122'515'104.57 | 118'491'436.99 |
| Aktien Global | | 200'678'250.41 | 362'204'632.15 |
| Aktien Global abgesichert | | 208'530'608.66 | 0.00 |
| Immobilien Schweiz | | 0.00 | 180'150'491.99 |
| Immobilien Schweiz kotiert | | 52'369'189.54 | 0.00 |
| Immobilien Schweiz Anlagestiftungen | | 124'149'018.35 | 0.00 |
| Immobilien Ausland abgesichert | | 68'822'568.51 | 66'849'104.54 |
| Aktive Rechnungsabgrenzung | 7.1 | 5'836'335.00 | 6'097'131.45 |
| Total Aktiven | | 2'424'601'336.49 | 2'372'469'383.14 |

PASSIVEN

| | | | |
|---|------------|-------------------------|-------------------------|
| Verbindlichkeiten | 7.2 | 21'929'992.48 | 10'934'252.64 |
| Freizügigkeitsleistungen und Renten | | 19'371'254.70 | 8'838'633.31 |
| Andere Verbindlichkeiten | | 2'558'737.78 | 2'095'619.33 |
| Passive Rechnungsabgrenzung | 7.3 | 136'812.65 | 1'146'158.30 |
| Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen | 5.2 | 2'265'608'788.25 | 2'207'988'409.35 |
| Vorsorgekapital Aktive Versicherte | 5.2 | 879'490'788.25 | 865'346'773.35 |
| Vorsorgekapital Rentner | 5.4 | 1'274'246'000.00 | 1'300'859'657.00 |
| Technische Rückstellungen | 5.5 | 111'872'000.00 | 41'781'979.00 |
| Wertschwankungsreserve | 6.3 | 136'925'743.11 | 152'400'562.85 |
| Stiftungskapital, Freie Mittel / Unterdeckung | | 0.00 | 0.00 |
| Total Passiven | | 2'424'601'336.49 | 2'372'469'383.14 |

| BETRIEBSRECHNUNG | Index Anhang | 1.1.-31.12.2020 CHF | 01.01.-31.12.2019 CHF |
|---|--------------|------------------------|--------------------------|
| Ordentliche und übrige Beiträge und Einlagen | 5.2 | 82'481'104.75 | 82'895'473.92 |
| Beiträge Arbeitnehmer | | 38'514'910.30 | 39'133'375.95 |
| Beiträge Arbeitgeber | | 38'825'516.90 | 39'815'989.40 |
| Einmaleinlagen und Einkaufsummen | | 4'990'677.55 | 3'525'107.95 |
| Einmaleinlagen von Dritten | 7.6 | 150'000.00 | 421'000.62 |
| Eintrittsleistungen | 5.2 | 50'293'139.45 | 65'349'227.54 |
| Freizügigkeitseinlagen | | 49'619'736.70 | 63'239'073.02 |
| Einlagen bei Übernahme von Versicherten-Beständen | | 0.00 | 1'324'086.32 |
| Einzahlungen WEF-Vorbezüge/Scheidung | | 673'402.75 | 786'068.20 |
| Zufluss aus Beiträgen und Eintrittsleistungen | | 132'774'244.20 | 148'244'701.46 |
| Reglementarische Leistungen | | -83'606'820.35 | -82'261'195.40 |
| Altersrenten | | -51'837'402.50 | -51'442'680.50 |
| Hinterlassenenrenten | | -4'026'595.80 | -3'723'861.00 |
| Invalidenrenten | | -1'449'191.65 | -1'466'486.00 |
| Scheidungsrenten | | -22'524.80 | -8'760.00 |
| Übrige reglementarische Leistungen | | 0.00 | -14'435.80 |
| Kapitalleistungen bei Pensionierung | | -26'271'105.60 | -25'604'972.10 |
| Austrittsleistungen | 5.2 | -75'378'554.05 | -69'201'043.75 |
| Freizügigkeitsleistungen bei Austritt | | -68'975'089.55 | -67'268'961.55 |
| Übertrag von zusätzlichen Mitteln bei kollektivem Austritt | 9.4 | -2'497'957.00 | 0.00 |
| Vorbezüge WEF/Scheidung | | -3'905'507.50 | -1'932'082.20 |
| Abfluss für Leistungen und Vorbezüge | | -158'985'374.40 | -151'462'239.15 |
| Auflösung/Bildung Vorsorgekapitalien, technische Rückstellungen und Beitragsreserven | | -57'620'378.90 | -77'304'468.90 |
| Auflösung/Bildung Vorsorgekapital Aktive Versicherte | 5.2 | -2'057'756.88 | -18'463'325.65 |
| Auflösung/Bildung Vorsorgekapital Rentner | 5.4 | 26'613'657.00 | -64'462'769.00 |
| Auflösung/Bildung technische Rückstellungen | 5.5 | -70'090'021.00 | 17'381'191.00 |
| Verzinsung des Sparkapitals | 5.2 | -12'086'258.02 | -11'759'565.25 |
| Versicherungsaufwand | | -324'741.35 | -322'880.30 |
| Beiträge an Sicherheitsfonds | | -324'741.35 | -322'880.30 |
| Netto-Ergebnis aus dem Versicherungsteil | | -84'156'250.45 | -80'844'886.89 |
| Netto-Ergebnis aus Vermögensanlage | 6.7 | 69'789'293.08 | 211'425'966.35 |
| Erfolg Kontokorrente, Geldmarktforderungen | | -537'799.13 | -376'111.45 |
| Erfolg aus Obligationen CHF | | 19'373'925.85 | 63'461'772.86 |
| Erfolg aus Obligationen Fremdwährungen | | 4'481'861.44 | 30'466'931.06 |
| Erfolg aus Aktien Global | | 2'586'259.40 | 73'090'908.15 |
| Erfolg aus Aktien Global abgesichert | | 35'402'688.52 | 0.00 |
| Erfolg aus Hedge Funds | | 0.00 | 190'402.50 |
| Erfolg aus Immobilien Schweiz | | 728'888.79 | 47'316'694.86 |
| Erfolg aus Immobilien kotiert | | 6'294'341.93 | 0.00 |
| Erfolg aus Immobilien Anlagestiftungen | | 3'602'225.29 | 0.00 |
| Erfolg aus Immobilien Ausland abgesichert | | 1'814'677.52 | 3'807'517.72 |
| Verzugszinsen auf Freizügigkeitsleistungen | | -28'469.50 | -27'271.30 |
| Aufwand der Vermögensverwaltung | | -3'929'307.03 | -6'504'878.05 |
| Sonstiger Ertrag | 7.5 | 286'720.66 | 53'892.95 |
| Sonstiger Aufwand | | -20'459.75 | -3'598.92 |
| Verwaltungsaufwand | 7.4 | -1'374'123.28 | -1'262'915.29 |
| Allgemeiner Verwaltungsaufwand | | -1'134'199.83 | -1'153'501.14 |
| Revisionsstelle und Experte für berufliche Vorsorge | | -219'516.00 | -92'366.30 |
| Aufsichtsbehörden | | -20'407.45 | -17'047.85 |
| Ertragsüberschuss (+) / Aufwandüberschuss (-) vor Auflösung / Bildung Wertschwankungsreserve | | -15'474'819.74 | 129'368'458.20 |
| Auflösung (+) / Bildung (-) Wertschwankungsreserve | 6.3 | 15'474'819.74 | -129'368'458.20 |
| Ertragsüberschuss (+) / Aufwandüberschuss (-) | | 0.00 | 0.00 |

Anhang zur Jahresrechnung

Informationen im Anhang zur Jahresrechnung erklären die Tätigkeit der Pensionskasse und stellen einen Bezug zur tatsächlichen finanziellen Lage her. Zudem werden die Zahlen der Bilanz und Betriebsrechnung näher erläutert und in einen Gesamtzusammenhang gestellt.

1. Grundlagen und Organisation

1.1 Rechtsform und Zweck

Die Livica Sammelstiftung (vormals Vorsorge RUAG), gegründet als Stiftung mit Sitz in Bern, bezweckt die berufliche Vorsorge im Rahmen des BVG und seinen Ausführungsbestimmungen für die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer der mit Anschlussvereinbarung angeschlossenen Firmen sowie deren Angehörige und Hinterlassenen gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Tod und Invalidität. Die Stiftung kann eine über die BVG-Mindestleistungen hinausgehende Vorsorge betreiben.

Im Hinblick auf die Umwandlung in eine Sammelstiftung sowie die Namensänderung von Vorsorge RUAG in Livica Sammelstiftung wurde die Stiftungsurkunde durch Genehmigung der Bernischen BVG- und Stiftungsaufsicht vom 20. Mai 2020 (Rechtskraft 30. Juni 2020) sowie dem Eintrag ins Handelsregister vom 2. Juli 2020 geändert. Die Umsetzung der Zweck- und Namensänderung erfolgte auf den 1. Juli 2020.

1.2 Registrierung BVG und Sicherheitsfonds

Die Stiftung ist unter der Ordnungsnummer BE.0798 bei der Bernischen BVG- und Stiftungsaufsicht registriert (BBSA). Die Stiftung erfüllt das BVG-Obligatorium und entrichtet Beiträge dem Sicherheitsfonds BVG.

1.3 Angabe der Urkunde und Reglemente

| | |
|---|--|
| Stiftungsurkunde | 20.05.2020, mit Wirkung ab 01.07.2020 |
| Organisationsreglement | 19.06.2020, gültig ab 01.07.2020 |
| Vorsorgereglement | 19.06.2020, gültig ab 01.07.2020 |
| Anlagereglement | 22.06.2021, gültig ab 31.12.2020 |
| Kostenreglement | 05.05.2020, gültig ab 01.07.2020 |
| Reglement zur Bildung von Rückstellungen und Reserven | 01.12.2020, gültig ab 01.07.2020 |
| Teilliquidationsreglement | 05.05.2020, genehmigt durch die Aufsichtsbehörde am 13.07.2020 |
| Compliance-Reglement | 13.08.2020 |
| Wahlreglement | 15.09.2020 |

1.4 Oberstes Organ, Geschäftsführung und Zeichnungsberechtigung

Der paritätisch zusammengesetzte Stiftungsrat besteht aus acht Mitgliedern und wird jeweils für eine Amtsdauer von vier Jahren gewählt. Die ordentliche Amtszeit vom 1.1.2017 bis 31.12.2020 wurde mit Genehmigung der Aufsichtsbehörde einmalig um sechs Monate bis zum 30.6.2021 verlängert.

| Arbeitgebervertreter | Funktion | Amtsdauer |
|-----------------------------|-----------------|-------------------------|
| Urs Kiener | Präsident | 01.01.2017 - 30.06.2021 |
| Dr. Christian Ferber | Mitglied | 01.01.2017 - 30.06.2021 |
| Dr. Daniel Fürst | Mitglied | 01.05.2018 - 30.06.2020 |
| Michelle Mägerle | Mitglied | 01.07.2020 - 30.06.2021 |
| Benoît Macherel | Mitglied | 01.01.2017 - 30.06.2021 |

Die Arbeitgebervertreter zeichnen kollektiv zu zweien mit einem Arbeitnehmervertreter.

| Arbeitnehmervertreter | Funktion | Amtsdauer |
|------------------------------|-----------------|-------------------------|
| Sabina Bieri | Mitglied | 01.01.2017 - 30.06.2021 |
| Hugo Gerber | Mitglied | 01.01.2017 - 30.06.2021 |
| André Mollet | Mitglied | 01.10.2020 - 30.06.2021 |
| Eric Wiesmann | Vizepräsident | 01.01.2017 - 30.06.2021 |
| Guido Zwysig | Mitglied | 01.05.2019 - 30.09.2020 |

Die Arbeitnehmervertreter zeichnen kollektiv zu zweien mit einem Arbeitgebervertreter.

Zeichnungsberechtigte

| | |
|---------------------|----------------------|
| Corrado Tedeschi | Geschäftsführer |
| Smain Barka | Stv. Geschäftsführer |
| Carmen Schmidhalter | Rechtsanwältin |

Die Zeichnungsberechtigten zeichnen kollektiv zu zweien.

1.5 Geschäftsführung, Experten, Revisionsstelle, Berater, Aufsichtsbehörde

| Funktion | Namen |
|--|---|
| Geschäftsführer | Corrado Tedeschi, Eidg. Dipl. Pensionskassenleiter |
| Stv. Geschäftsführer | Smain Barka, Eidg. Dipl. Pensionskassenleiter |
| Experte für die berufliche Vorsorge | ab 18.05.2020 Vertragspartner: PPCmetrics AG, Zürich Ausführender Experte: Dr. Marco Jost, Dr. sc. math. ETH, Experte SKPE, Aktuar SAV Von der Oberaufsichtskommission Berufliche Vorsorge zugelassener Experte für be- rufliche Vorsorge bis 18.05.2020 Vertragspartner: Deprez Experten AG, Zürich Ausführender Experte: Dr. Olivier Deprez, Dr. ès sc. act., Dipl. Math. ETH, Aktuar SAV Von der Oberaufsichtskommission Berufliche Vorsorge zugelassener Experte für be- rufliche Vorsorge |
| Revisionsstelle | PricewaterhouseCoopers AG, Bern Prüfungsleitung: Johann Sommer Von der Eidg. Revisionsaufsichtsbehörde zugelassener Revisionsexperte (Register-Nr. 102385) |
| Investment- Consulting/Controlling | PPCmetrics AG, Zürich Alfredo Fusetti, lic. oec. publ., Partner |
| Aufsichtsbehörde | Bernische BVG- und Stiftungsaufsicht (BBSA), Bern Ordnungs-Nr. BE.0798 |

1.6 Angeschlossene Arbeitgeber

| Arbeitgeber | Sitz | Anschluss | Anzahl Versicherte | | |
|--|------------|------------|--------------------|--------------|-----------|
| | | | 31.12.20 | 31.12.19 | +/- |
| RUAG AG ¹⁾ | Emmen | 01.01.2020 | 2'270 | 0 | 2'270 |
| RUAG Ammotec AG | Thun | 01.01.2004 | 346 | 335 | 11 |
| RUAG Corporate Services AG | Bern | 01.07.2005 | 165 | 236 | -71 |
| RUAG Real Estate AG | Bern | 01.01.2002 | 109 | 103 | 6 |
| RUAG Schweiz AG | Emmen | 01.07.2001 | 678 | 3'101 | -2'423 |
| RUAG Slip Rings AG | Nyon | 01.07.2018 | 41 | 39 | 2 |
| RUAG Simulation & Training AG ¹⁾ | Bern | 01.01.2020 | 317 | 0 | 317 |
| BGRB Holding AG | Bern | 01.10.2020 | 1 | 0 | 1 |
| Dassault Aviation Business Services SA ²⁾ | Meyrin | 01.07.2019 | 0 | 77 | -77 |
| Immark AG Schattdorf ³⁾ | Schattdorf | 01.07.2012 | 59 | 55 | 4 |
| Livica Sammelstiftung ⁴⁾ | Bern | 01.07.2001 | 4 | 5 | -1 |
| Total Versicherte | | | 3'990 | 3'951 | 39 |

1) Abspaltung von RUAG Schweiz AG per 1.1.2020

2) Auflösung Anschlussvereinbarung per 30.6.2020

3) vormals RUAG Environment AG, Umfirmierung per 5.11.2020

4) vormals Vorsorge RUAG, Umfirmierung per 1.7.2020

2. Aktive Mitglieder und Rentner

2.1 Aktive Versicherte

2.1.1 Bestand

| | Anzahl Versicherte | | +/- |
|---------------------------------|--------------------|--------------|-----------|
| | 31.12.2020 | 31.12.2019 | |
| Männer | 3'453 | 3'423 | 30 |
| Frauen | 537 | 528 | 9 |
| Total aktive Versicherte | 3'990 | 3'951 | 39 |

2.1.2 Entwicklung

| | Anzahl Versicherte | |
|--------------------------|--------------------|--------------|
| | 2020 | 2019 |
| Bestand am 1.1. | 3'951 | 4'016 |
| Eintritte | 604 | 609 |
| Austritte | -471 | -581 |
| Altersrücktritte | -85 | -87 |
| Invaliditätsfälle | -4 | -4 |
| Todesfälle | -5 | -2 |
| Bestand am 31.12. | 3'990 | 3'951 |

2.2 Rentenbezüger

2.2.1 Bestand

| | Anzahl | | +/- |
|----------------------------|--------------|--------------|-----------|
| | 31.12.20 | 31.12.19 | |
| Altersrenten | 1'697 | 1'663 | 34 |
| Partnerrenten | 174 | 159 | 15 |
| Invalidenrenten | 49 | 48 | 1 |
| Kinder- / Waisenrenten | 34 | 38 | -4 |
| Total Rentenbezüger | 1'954 | 1'908 | 46 |

2.2.2 Entwicklung

| | Anzahl | |
|-----------------------------|--------------|--------------|
| | 2020 | 2019 |
| Bestand am 1.1. | 1'908 | 1'918 |
| Zugänge | | |
| Altersrenten | 53 | 62 |
| Partnerrenten | 17 | 11 |
| Invalidenrenten | 10 | 10 |
| Kinder- / Waisenrenten | 4 | 8 |
| Total Zugänge | 84 | 91 |
| Abgänge | | |
| Altersrenten | -19 | -15 |
| Partnerrenten | -2 | -1 |
| Invalidenrenten | -9 | -6 |
| Kinder- / Waisenrenten | -8 | -17 |
| Total Abgänge | -38 | -39 |
| Netto-Veränderung | 46 | 52 |
| Bestandesbereinigung | 0 | -62 |
| Bestand am 31.12. | 1'954 | 1'908 |

Die Angaben für das Berichtsjahr sind neu ohne Doppelzählungen bei Bezügerinnen mit mehreren Teilrenten. Der Bestand des Vorjahres wurde entsprechend pauschal angepasst. Die Zahlen sind nicht direkt vergleichbar.

3. Art der Umsetzung des Zwecks

3.1. Erläuterung des Vorsorgeplans

Die Leistungen sind im Vorsorgereglement und in den Vorsorgeplänen im Detail umschrieben. Die Stiftung führt für jedes Vorsorgewerk getrennte Vorsorgepläne. Die Zuordnung der versicherten Personen zu den jeweiligen Vorsorgeplänen erfolgt durch die Arbeitgeber. Die Stiftung verpflichtet sich, als umhüllende Kasse mindestens die gesetzlich vorgeschriebenen Vorsorgeleistungen zu erbringen, und ermöglicht gleichzeitig Leistungen, die über das BVG-Minimum hinausgehen.

Übersicht über die Leistungen:

| Alter | Tod | Invalidität |
|---------------------------|--|---------------------------------|
| Lebenslange Altersrente | Ehegattenrente bzw. Lebenspartnerrente | Lebenslange Invalidenrente |
| Pensionierten-Kinderrente | Waisenrente | Invaliden-Kinderrente |
| Kapitalabfindung | Todesfallkapital | Temporäre Invaliden-Zusatzrente |

3.2 Finanzierung, Finanzierungsmethode

Die Finanzierung der einzelnen Vorsorgewerke basiert auf dem Kapitaldeckungsverfahren. Die Einnahmen bilden Beiträge, eingebrachte Freizügigkeitsleistungen, Einlagen sowie Erträge aus dem Vermögen. Die Höhe der Beiträge der Arbeitnehmenden und der Arbeitgeber sowie die maximalen Einkaufssummen sind in den einzelnen Vorsorgeplänen festgehalten.

Die Beitragssätze entsprechen zurzeit für alle gültigen Vorsorgepläne:

Sparbeiträge

| Alter Männer und Frauen | Arbeitnehmer | Arbeitgeber |
|----------------------------|--------------|-------------|
| 22 – 31 | 7.50 % | 7.50 % |
| 32 – 41 | 9.50 % | 9.50 % |
| 42 – 51 | 11.75 % | 11.75 % |
| 52 – 65 | 14.00 % | 14.00 % |
| ab 66 – max. 70 | 7.50 % | 7.50 % |

Für Versicherte der Übertrittsgeneration vom 1.7.2001 mit Geburtsjahr 1959 und älter gilt folgende Regelung:

| Alter Männer und Frauen | Gesamt | Arbeitnehmer | Arbeitgeber | Stiftung |
|----------------------------|--------|--------------|-------------|----------|
| 52 – 65 | 28.0 % | 12.0 % | 14.0 % | 2.0 % |

Risikobeiträge

Für die Risiken Tod und Invalidität beträgt der Risikobeitrag je 1 % für Arbeitnehmer und Arbeitgeber (total 2 %).

3.3 Weitere Informationen zur Vorsorgetätigkeit

3.3.1 Teuerung auf Renten

Aufgrund der finanziellen Situation haben die Vorsorgekommissionen auf Empfehlung des Stiftungsrates beschlossen, 2020 wie bereits im Vorjahr keinen Teuerungsausgleich auf den Renten zu gewähren.

4. Bewertungs- und Rechnungslegungsgrundsätze, Stetigkeit

4.1 Bestätigung über Rechnungslegung nach Swiss GAAP FER 26

Die Jahresrechnung entspricht in Darstellung und Bewertung der von der Fachkommission für Empfehlungen zur Rechnungslegung (Swiss GAAP FER) erlassenen Richtlinie Nr. 26 und vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage (true & fair view). Sie steht im Einklang mit den Bestimmungen von Spezialgesetzen der beruflichen Vorsorge.

4.2 Buchführungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Einhaltung des Rechnungslegungsgrundsatzes Swiss GAAP FER 26 verlangt die konsequente Anwendung von aktuellen Werten (im Wesentlichen Marktwerte) für alle Vermögensanlagen.

Die Buchführungs- und Bewertungsgrundsätze entsprechen den Vorschriften von Art. 47, 48 und 48a BVV 2 sowie Swiss GAAP FER 26. Verbucht sind aktuelle bzw. tatsächliche Werte per Bilanzstichtag:

- Währungsumrechnung: Kurse per Bilanzstichtag ermittelt durch den Global Custodian
- Flüssige Mittel, Forderungen, Verbindlichkeiten: Nominalwert
- Obligationen Direktanlagen; Kurswert ohne Marchzinsen (Aktive Rechnungsabgrenzung)
- Obligationen Kollektivanlagen, Aktien und Immobilien; Netto-Inventarwert (Net Asset Value – NAV der Managed Accounts MAC)
- Vorsorgekapitalien und Technische Rückstellungen: Berechnung durch den Experten für die berufliche Vorsorge
- Sollwert der Wertschwankungsreserve: Nach finanzökonomischem Ansatz

4.3 Änderung von Grundsätzen bei Bewertung, Buchführung und Rechnungslegung

In der Berichtsperiode wurden keine Änderungen von Grundsätzen bei Bewertung, Buchführung und Rechnungslegung vorgenommen.

5. Versicherungstechnische Risiken / Risikodeckung / Deckungsgrad

5.1 Art der Risikodeckung, Rückversicherungen

Die Pensionskasse ist voll autonom. Sie trägt die versicherungstechnischen Risiken für Alter, Tod und Invalidität selber, ebenso wie die Anlagerisiken auf den Vermögensanlagen.

5.2 Entwicklung und Verzinsung der Sparguthaben im Beitragsprimat

| (in TCHF) | 2020 | 2019 |
|---|-----------------|-----------------|
| Stand am 1.1. | 865'347 | 835'124 |
| Bildung | | |
| Sparbeiträge Arbeitnehmer | 35'424 | 36'073 |
| Sparbeiträge Arbeitgeber | 35'737 | 36'759 |
| Subventionsbeiträge Stiftung | 330 | 413 |
| Eintrittsleistungen | 48'827 | 43'206 |
| Einkäufe Arbeitnehmer | 4'991 | 3'525 |
| Einlagen bei Übernahme von Versicherten-Beständen | 0 | 18'844 |
| Rückzahlungen WEF | 371 | 423 |
| Rückzahlungen Scheidung | 302 | 363 |
| Verzinsung des Sparkapitals | 12'086 | 11'760 |
| <i>Brutto-Zunahme</i> | <i>138'069</i> | <i>151'366</i> |
| Auflösung | | |
| Austrittsleistungen | -68'496 | -67'235 |
| Vorbezüge WEF | -2'190 | -1'012 |
| Vorbezüge Scheidung | -1'716 | -920 |
| Übertrag Deckungskapital Altersrentner | -21'986 | -24'313 |
| Übertrag Deckungskapital IV-Rentner | -750 | -1'307 |
| Kapitalleistungen Alter | -26'258 | -25'591 |
| Freigewordene Altersguthaben Todesfälle | -2'530 | -766 |
| <i>Brutto-Abnahme</i> | <i>-123'925</i> | <i>-121'143</i> |
| Veränderung | 14'144 | 30'223 |
| Stand am 31.12. | 879'491 | 865'347 |

Die Sparguthaben werden umhüllend pro Vorsorgewerk verzinst. Die Bandbreite für die Verzinsung wird jährlich durch den Stiftungsrat vorgegeben. Die Vorsorgekommissionen setzen aufgrund der finanziellen Möglichkeit des Vorsorgewerks den reglementarischen Zinssatz fest.

Sämtliche Vorsorgekommissionen haben für das Berichtsjahr einen Zinssatz von 1.5 % beschlossen. Im Vorjahr betrug der Zinssatz ebenfalls 1.5 %.

Der Zinssatz kann vom BVG-Mindestzinssatz abweichen, wobei die Verzinsung der BVG-Altersguthaben (Schattenrechnung) mit dem vom Bundesrat festgelegten Minimalzins sichergestellt bleibt.

5.3 Summe der Altersguthaben nach BVG

| (in TCHF) | 2020 | 2019 |
|---|---------|---------|
| Altersguthaben nach BVG (Schattenrechnung) | 389'871 | 388'537 |
| BVG-Mindestzinssatz, vom Bundesrat festgelegt | 1.00% | 1.00% |

5.4 Entwicklung des Vorsorgekapitals für Rentner

| (in TCHF) | 2020 | 2019 |
|--|------------------|------------------|
| Stand am 1.1. | 1'300'860 | 1'236'397 |
| Erhöhung der Barwerte infolge Änderung der technischen Grundlagen | 0 | 69'408 |
| Anpassung an Neuberechnung 31.12. | -26'614 | -4'946 |
| Stand am 31.12. | 1'274'246 | 1'300'860 |

5.5 Zusammensetzung, Entwicklung und Erläuterung der technischen Rückstellungen

5.5.1 Zusammensetzung und Entwicklung der technischen Rückstellungen

| (in TCHF) | 2020 | 2019 | Veränderung |
|--|----------------|---------------|---------------|
| Rückstellung für pendente Invaliditätsfälle | 23'019 | 0 | 23'019 |
| Rückstellung für überhöhten Umwandlungssatz | 41'894 | 19'649 | 22'245 |
| Rückstellung für Risikoschwankungen der aktiven Versicherten | 20'000 | 20'000 | 0 |
| Rückstellung für Risikoschwankungen der laufenden Renten | 26'338 | 0 | 26'338 |
| Rückstellung Übergangsbestimmung | 621 | 2'133 | -1'512 |
| Total technische Rückstellungen | 111'872 | 41'782 | 70'090 |

Infolge der Umwandlung zur Sammelstiftung musste der Stiftungsrat eine Rückstellungspolitik festlegen, welche die Leistungen für die aktiven Versicherten und Rentenbezüger adäquat sicherstellen. Die Rückstellungen sollen gewährleisten, dass die Stiftung sowie auch alle Vorsorgewerke ihre Verpflichtungen auch bei stark veränderten Beständen oder im Falle aussergewöhnlicher Ereignisse erfüllen können.

Die neue Rückstellungspolitik führte per 31.12.2020 dazu, dass die Rückstellungen im Vergleich zum Vorjahr erheblich erhöht wurden. Zudem wurde die Rückstellung für pendente Invaliditätsfälle bisher im Vorsorgekapital der Rentner verbucht.

5.5.2 Erläuterung der technischen Rückstellungen

Die technischen Rückstellungen decken erkennbare Verpflichtungen, die sich nach Art. 44 BVV 2 negativ auf die finanzielle Lage auswirken. Sie werden unabhängig von der finanziellen Lage gebildet. Die Höhe der versicherungstechnisch notwendigen Rückstellungen wird vom Experten für berufliche Vorsorge ermittelt und gemäss Rückstellungsreglement gebildet bzw. aufgelöst. Sämtliche Rückstellungen werden auf Stufe der Vorsorgewerke geführt.

Rückstellung für pendente Invaliditätsfälle

Diese Rückstellung für pendente Invaliditätsfälle wird gebildet, um den finanziellen Konsequenzen von in Abklärung befindlichen Invaliditätsfällen rechtzeitig Rechnung zu tragen.

Rückstellung für überhöhten Umwandlungssatz

Die Rückstellung für überhöhten Umwandlungssatz wird gebildet, um die Kosten zukünftiger Pensionierungen zu finanzieren, die sich aufgrund der reglementarischen und/oder gesetzlich vorgeschriebenen Rentenumwandlungssätze und der verwendeten Bewertungsgrundlagen für laufende Renten ergeben.

Rückstellung für Risikoschwankungen der aktiven Versicherten

Die Rückstellung für Risikoschwankungen der aktiven Versicherten wird gebildet, um allfällige Verluste aus einer Häufung von Invaliditäts- und Todesfällen der aktiven Versicherten sowie Risikoschwankungen und Parameterrisiken aufzufangen. Zudem soll der Tatsache Rechnung getragen werden, dass bei Invalidität zwischen Eintretensjahr des Schadenfalls und Meldejahr mehrere Jahre vergehen können.

Rückstellung für Risikoschwankungen der laufenden Renten

Das Vorsorgekapital der laufenden Renten beruht auf erwarteten Sterbe- und Verheiratungswahrscheinlichkeiten sowie weiteren Parametern. Der effektive Verlauf wird von diesen Annahmen abweichen. Relativ zum Vorsorgekapital fallen die Abweichungen umso höher aus, je kleiner der Bestand der Rentenbezüger ist. Diesem Risiko wird mit der Rückstellung für Risikoschwankungen der laufenden Renten Rechnung getragen.

Rückstellung für Übergangsbestimmungen

Diese Rückstellung wird gebildet, falls Übergangsbestimmungen beschlossen wurden, die eine (potenzielle) zukünftige finanzielle Belastung für das Vorsorgewerk darstellen.

5.6 Technische Grundlagen und andere versicherungstechnisch relevante Annahmen

| | 31.12.2020 | 31.12.2019 |
|--|---------------|--------------------|
| Technische Grundlagen | BVG 2015 | BVG 2015 |
| Tafel | Generationen | Generationen |
| Bewertungszinssatz (Interner Zinssatz) Vorsorgewerke Aktive | 0.00% - 0.61% | nicht anwendbar |
| Bewertungszinssatz (Interner Zinssatz) Vorsorgewerk Rentner | -0.44% | -0.30% |

Die Diskontierung erfolgt anhand der fristenkongruenten Kassazinssätze von Obligationen der Eidgenossenschaft (gemäss Publikation unter www.snb.ch) per 31.12.2020:

| Laufzeit (Jahre) | Risikoloser Zins | Laufzeit (Jahre) | Risikoloser Zins |
|---------------------|---------------------|---------------------|---------------------|
| 1 | -0.72% | 7 | -0.62% |
| 2 | -0.78% | 8 | -0.59% |
| 3 | -0.80% | 9 | -0.55% |
| 4 | -0.77% | 10 | -0.53% |
| 5 | -0.72% | 20 | -0.40% |
| 6 | -0.67% | 30 | -0.36% |

Vorsorgewerke Aktive: Kassazinssätze mit 1.0 % Zinszuschlag
Vorsorgewerk Rentner: Kassazinssätze ohne Zinszuschlag

5.7 Änderung von technischen Grundlagen und Annahmen

Bis zum 30.6.2020 war die Stiftung (vormals Vorsorge RUAG) eine Gemeinschaftsstiftung mit Anschlüssen aus der RUAG-Gruppe und einigen Rentnerbeständen von früheren Anschlüssen. Alle Risiken wurden gemeinsam getragen und das Vermögen kollektiv verwaltet. Die technischen Grundlagen und Annahmen wurden bisher für die gesamte Stiftung angewendet.

Per 1.7.2020 wurde die Vorsorge RUAG in eine Sammelstiftung umgewandelt. Die bestehenden Versichertenkollektive wurden auf mehrere Vorsorgewerke aufgeteilt, die neu separat und ohne Solidaritäten zwischen den Vorsorgewerken geführt werden. Bereits per 1.1.2020 wurden alle zu dem Stichtag laufenden Alters- und Hinterlassenenrenten in ein Vorsorgewerk Rentner separiert.

Neu verwenden die einzelnen Vorsorgewerke zur Bewertung der Verpflichtung marktübliche technische Grundlagen. Die Bewertung der Verpflichtungen erfolgt mit Generationentafeln.

Die Diskontierung der zukünftigen Leistungen und Beiträge im Rahmen der Bewertung der Verpflichtungen erfolgt mittels laufzeitabhängiger Zinssätzen, die sich zusammensetzen aus risikolosen Zinssätzen zuzüglich eines allfälligen Zinszuschlags. Der Zinszuschlag ist durch die Risikofähigkeit des Vorsorgewerks zu begründen und soll maximal 2% betragen. Für das Vorsorgewerk Rentner wird grundsätzlich ohne Zinszuschlag gerechnet.

Das Vorsorgewerk kann die Bilanzierungsgrundlagen auf der Basis einer Empfehlung des Experten für berufliche Vorsorge im Rahmen dieser Vorgaben ändern.

5.8 Deckungsgrad nach Art. 44 BVV 2

Der Deckungsgrad auf Stiftungsebene gemäss Art. 44 BVV2 beträgt 106.0 %.

| (in TCHF) | 2020 | 2019 |
|--|------------------|------------------|
| Total Aktiven (Bilanzsumme) | 2'424'601 | 2'372'469 |
| Verbindlichkeiten | -21'930 | -10'934 |
| Passive Rechnungsabgrenzung | -137 | -1'146 |
| Nicht-technische Rückstellungen | 0 | 0 |
| Vorsorgevermögen netto (Vv) | 2'402'535 | 2'360'389 |
| Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen (Vk) | 2'265'609 | 2'207'988 |
| Deckungsgrad (Vv in % von Vk) | 106.0% | 106.9% |

Aufgrund unterschiedlicher Anlageallokationen der angeschlossenen Vorsorgewerke hat der konsolidierte Deckungsgrad nur beschränkt Aussagekraft. Als Sammeleinrichtung führt die Livica pro Vorsorgewerk eine in sich geschlossene Rechnung nach den Vorschriften von Swiss GAAP FER 26. Dementsprechend weist jedes Vorsorgewerk einen individuellen Deckungsgrad aus, der den jeweils zuständigen Gremien des Vorsorgewerks kommuniziert wird.

Die Spannweite der Deckungsgrade der einzelnen Vorsorgewerke beträgt:

| Deckungsgrade Vorsorgewerke | 2020 |
|-----------------------------|--------------------|
| < 100.0 % | 0 |
| 100.0 % - 104.9 % | 1) ¹⁾ 1 |
| 105.0 % - 109.9 % | 3 |
| 110.0 % - 116.0 % | 4 |
| > 116.0 % | 0 |
| Total | 8 |

1) Vorsorgewerk Rentner

Die Vorsorgewerke wurden per 1.7.2020 gebildet. Die Vorjahreswerte können daher nicht angegeben werden.

5.9 Ergebnis des letzten versicherungstechnischen Gutachtens

Das letzte versicherungstechnische Gutachten wurde von Deprez Experten AG, Zürich, per 31.12.2017 erstellt. Schlussfolgerungen:

- Der Deckungsgrad nach Art. 44 BVV 2 beträgt per 31.12.2017 103.3 % (letztes Gutachten per 31.12.2014 103.4 %).
- Die Zielgrösse der Wertschwankungsreserve beträgt 339.9 Mio. Franken, der Zieldeckungsgrad 117 %. Verglichen mit dem Deckungsgrad von 103.3 % per 31.12.2017 besteht somit ein Reserverdefizit in der Höhe von 13.7 % des Vorsorgekapitals inkl. Technischer Rückstellungen oder 274.4 Mio. Franken.
- Die Sanierungsfähigkeit kann im Quervergleich zu anderen Pensionskassen aufgrund der Bestandesstruktur als eher ungenügend bezeichnet werden.
- Die laufende Finanzierung deckt die Altersgutschriften ab. Die Risikobeiträge decken aufgrund der gemachten Erfahrungen die Risikokosten aus den Versicherungsfällen Tod und Invalidität. Eine kleine Finanzierungslücke besteht beim Umwandlungssatz (Pensionierungsverluste).

Der Experte bestätigt, dass

- die verwendeten versicherungstechnischen Grundlagen angemessen sind;
- die Vorsorge RUAG per 31.12.2017 Sicherheit bietet, dass sie ihre Verpflichtungen erfüllen kann (Art. 52e Abs. 1 Bst. a BVG);
- die reglementarischen versicherungstechnischen Bestimmungen über die Leistungen und die Finanzierung den gesetzlichen Vorschriften entsprechen (Art. 52e Abs. 1 Bst. b BVG);
- die getroffenen Massnahmen zur Deckung der versicherungstechnischen Risiken ausreichend sind.

Das nächste versicherungstechnische Gutachten wird per 31.12.2020 erstellt. Das Ergebnis wird in der Jahresrechnung 2021 ausgewiesen.

6. Erläuterung der Vermögensanlage und des Netto-Ergebnisses aus Vermögensanlage

6.1 Organisation der Anlagetätigkeit, Anlageberater und Anlagemanager, Anlagerglement

Der Stiftungsrat als oberstes Organ trägt die Verantwortung für die Vermögensanlage. Er legt die Organisation sowie Ziele, Grundsätze und Kompetenzen fest und stellt sicher, dass pro angeschlossenes Vorsorgewerk oder Sammelwerk eine Anlagestrategie inkl. Bandbreiten festgelegt wird. Er ernennt die Mitglieder und den Präsidenten des Anlageausschusses.

Anlageausschuss

| | |
|------------------|--|
| Benoît Macherel | Präsident, Mitglied des Stiftungsrats |
| Eric Wiesmann | Vizepräsident, Mitglied des Stiftungsrats |
| Guido Zwysig | Mitglied des Stiftungsrates (bis 30.09.2020) |
| Corrado Tedeschi | Geschäftsführer |
| Alfredo Fusetti | Investment Consultant (ohne Stimmrecht) |
| Smain Barka | Sekretär/Protokoll (ohne Stimmrecht), Stv. Geschäftsführer |

| | |
|-----------------------|----------------------------------|
| Anlagerglement | 22.06.2021, gültig ab 31.12.2020 |
|-----------------------|----------------------------------|

| | |
|--|-----------------------|
| Investment Consultant/ Controller | PPCmetrics AG, Zürich |
|--|-----------------------|

| | |
|-------------------------|------------------------------------|
| Global Custodian | Credit Suisse (Schweiz) AG, Zürich |
|-------------------------|------------------------------------|

Vermögensverwaltungsmandate (Stand 31.12.2020)

| | | |
|---------------------------|---|----------------------------------|
| Obligationen CHF | Credit Suisse (Schweiz) AG, Zürich Portfoliomanager: Eric Suter | Cashflow Matching, Direktanlagen |
| Obligationen CHF | Credit Suisse (Schweiz) AG, Zürich | Indexiert, Kollektivanlagen |
| Obligationen CHF | UBS Asset Management Switzerland AG, Zürich Portfoliomanager: Clemens Rich | Cashflow Matching, Direktanlagen |
| Obligationen Fremdwährung | UBS Asset Management Switzerland AG, Zürich | Indexiert, Kollektivanlagen |
| Aktien Welt | Credit Suisse (Schweiz) AG, Zürich | Indexiert, Kollektivanlagen |
| Immobilien Schweiz | Anlagestiftung Swiss Life, Zürich | Anlagestiftung |
| | Credit Suisse Anlagestiftung, Zürich | Anlagestiftung |
| | Ecoreal Schweiz. Immobilien Anlagestiftung, Zürich | Anlagestiftung |
| | UBS Asset Management Switzerland AG, Zürich | Indexiert, Kollektivanlagen |
| Immobilien Ausland | Anlagestiftung UBS, Zürich | Anlagestiftung |
| Geldmarktanlagen | Credit Suisse (Schweiz) AG, Zürich | Kollektivanlagen |

Die mit der Vermögensverwaltung beauftragten Banken erfüllen die Zulassung im Sinne von Art. 48f Abs. 4 BVV 2. Bei indexierten Kollektivanlagen und Anlagestiftungen sind mehrere Portfoliomanager verantwortlich. Eine namentliche Aufzählung ist daher nicht möglich.

6.2 Retrozessionen

| Vermögensverwalter | Anlagekategorie | Regelung | Entgegennahme | Offenlegung |
|--|---------------------------|----------|---------------|-------------|
| Credit Suisse (Schweiz) AG | Obligationen CHF | ja | nein | ja |
| Credit Suisse (Schweiz) AG | Aktien Welt | ja | nein | ja |
| Credit Suisse (Schweiz) AG | Global Custodian | ja | nein | ja |
| UBS Asset Management Switzerland AG | Obligationen CHF | ja | nein | ja |
| UBS Asset Management Switzerland AG | Obligationen Fremdwährung | ja | nein | ja |
| UBS Asset Management Switzerland AG | Immobilien Schweiz | ja | nein | ja |
| Credit Suisse Anlagestiftung | Immobilien Schweiz | ja | nein | ja |
| Anlagestiftung Swiss Life | Immobilien Schweiz | ja | nein | ja |
| Anlagestiftung UBS | Immobilien Ausland | ja | nein | ja |
| Ecoreal Schweiz. Immobilien Anlagestiftung | Immobilien Schweiz | ja | nein | ja |

Die Vermögensverwalter nehmen im Zusammenhang mit der Ausübung des Vermögensverwaltungsmandats keine geldwerten Leistungen, inklusive allfälliger Rabatte, Discounts etc., von Dritten entgegen. Sollten trotzdem Zahlungen von Dritten fließen, sind die Vermögensverwalter verpflichtet, diese der Stiftung offenzulegen und gutzuschreiben.

Weiter verpflichten sich die Vermögensverwalter, jährlich eine Erklärung im Sinne von Art. 48I Abs. 2 BVV 2 abzugeben. Diese wurde im Januar 2021 zugestellt, und für 2020 sind keine ablieferbaren Retrozessionen vereinnahmt worden.

6.3 Zielgrösse und Berechnung der Wertschwankungsreserve

| (in TCHF) | 2020 | 2019 |
|--|----------------|----------------|
| Stand am 01.01. | 152'401 | 23'032 |
| Zuweisung zulasten der Betriebsrechnung | 0 | 129'368 |
| Auflösung zugunsten der Betriebsrechnung | -15'475 | 0 |
| Stand am 31.12. | 136'926 | 152'401 |
| Zielgrösse Wertschwankungsreserve CHF | 203'905 | 375'358 |
| Reservedefizit | -66'979 | -222'957 |
| Vorsorgekapital am 31.12. in CHF | 2'265'609 | 2'207'988 |
| Wertschwankungsreserve in % des Vorsorgekapitals | 6.0% | 6.9% |
| Zielgrösse Wertschwankungsreserve in % des Vorsorgekapitals | 9.0% | 17.0% |

Der Bedarf an Wertschwankungsreserven wird pro Vorsorgewerk festgelegt und in diesem Bericht als gewichtetes Mittel ausgewiesen.

Für das Vorsorgewerk Rentner muss die Wertschwankungsreserve aufgrund des Cashflow-Matching-Konzepts nur die Kreditrisiken decken; dementsprechend liegt der Sollwert aktuell bei 3% des Vorsorgekapitals im Vorsorgewerk.

Alle anderen Vorsorgewerke tragen aufgrund ihrer Anlagestrategie Wertschwankungsrisiken im klassischen Sinne. Deren Sollwert der Wertschwankungsreserve wird nach dem finanzökonomischen Ansatz und einem Sicherheitsniveau von mindestens 97.5% über ein Jahr berechnet und beläuft sich aktuell bei allen Vorsorgewerken auf 16% des Vorsorgekapitals.

6.4 Darstellung der Vermögensanlage nach Anlagekategorien

Die Vorsorgewerke Rentner und Aktive werden getrennt bewirtschaftet, daher ist eine konsolidierte Darstellung nicht sinnvoll und es wird darauf verzichtet.

Da im Jahr 2019 noch keine Trennung der Vorsorgewerke stattgefunden hat, ist eine Aufteilung der Vermögenswerte für das Vorjahr nicht möglich.

Vorsorgewerke Aktive

Die Anlagestrategie der unterliegenden Vorsorgewerke mit aktiven Versicherten ist per 31.12.2020 überall dieselbe, somit wird diese konsolidiert dargestellt. Die Vorsorgewerke Aktive werden (im Gegensatz zum Vorsorgewerk Rentner) mittels einem klassischen, gemischten BVG-Portfolio (inkl. Bandbreiten) verwaltet.

| Anlagekategorien | Vermögenswerte per 31.12.2020 | | Anlagestrategie | | |
|--|-------------------------------|---------------|-----------------|---------|-------|
| | in CHF Mio. | in % | min. | neutral | max. |
| Liquidität | 69.3 | 5.9% | 0.0% | 1.0% | 10.0% |
| Obligationen in CHF | 329.8 | 28.1% | 22.0% | 32.0% | 42.0% |
| Obligationen FW abgesichert ¹ | 122.5 | 10.4% | 7.0% | 11.0% | 15.0% |
| Aktien Welt | 200.7 | 17.1% | 8.0% | 16.5% | 25.0% |
| Aktien Welt abgesichert ¹ | 207.2 | 17.6% | 8.0% | 16.5% | 25.0% |
| Immobilien Schweiz kotiert | 52.4 | 4.5% | 2.5% | 4.5% | 6.5% |
| Immobilien Schweiz AST | 124.1 | 10.6% | 7.0% | 11.5% | 16.0% |
| Immobilien Welt AST abgesichert ¹ | 68.8 | 5.9% | 4.0% | 7.0% | 10.0% |
| Total | 1'174.9 | 100.0% | 100.0% | | |

¹ 100 % abgesichert gegen CHF

Die Einzel- und Gesamtlimiten nach BVV 2 wurden eingehalten.

Vorsorgewerk Rentner

Die Anlagestrategie des Vorsorgewerks Rentner entspricht einem Cashflow-Matching-Konzept, bei dem die erwarteten Rentenzahlungen inkl. Kosten mittels Anlagen (in der Form von zwei Cashflow-Matching Mandaten bei der CS und UBS) in risikoarme Obligationen CHF möglichst fristenkongruent abgedeckt werden.

Die Wertschwankungen dieser Anlagen (aufgrund von Schwankungen der Marktzinsen) stellen für das Vorsorgewerk keine Anlagerisiken in einem klassischen Sinne dar, solange die errechneten Cashflows (inkl. einer Sicherheitsmarge) übereinstimmen.

Zu diesem Ziel wurden mit den mandatierten Vermögensverwaltern restriktive Anlagerichtlinien festgelegt, welche die Deckung der Cashflows aus den Verpflichtungen sicherstellen sollen.

Für die in den Portfolios dennoch zu einem gewissen Teil enthaltenen Kreditrisiken wird ein Puffer für potenzielle Ausfälle von Obligationen bzw. Deckung der Kreditrisiken vorgesehen, dem im vorliegenden Cashflow-Matching-Konzept, die Rolle der Wertschwankungsreserve zukommt.

| Anlagekategorien | Vermögenswerte per 31.12.2020 | | Anlagestrategie | | |
|--|-------------------------------|---------------|-----------------|---------|--------|
| | in CHF Mio. | in % | min. | neutral | max. |
| Obligationen | 1'242.8 | 99.9% | 90.0% | 99.8% | 100.0% |
| Cashflow Matching | 1'232.3 | 99.1% | 90.0% | 98.0% | 100.0% |
| Obligationen in CHF | 10.5 | 0.8% | | 0.9% | |
| Obligationen FW abgesichert ¹ | 0.0 | 0.0% | | 0.9% | |
| Aktien Welt abgesichert ¹ | 1.3 | 0.1% | 0.0% | 0.2% | 10.0% |
| Total | 1'244.1 | 100.0% | 100.0% | | |

¹ 100 % abgesichert gegen CHF

Die Einzel- und Gesamtlimiten nach BVV 2 wurden eingehalten.

6.5 Laufende (offene) derivative Finanzinstrumente

Per 31.12.2020 bestehen keine offenen Positionen.

6.6 Marktwert und Vertragspartner der Wertpapiere unter Securities Lending

Das Securities Lending ist nicht erlaubt.

6.7 Erläuterung des Netto-Ergebnisses aus Vermögensanlage

6.7.1 Renditeübersicht Gesamtvermögen und Vorsorgewerke

| Gesamtvermögen Livica | 2020 | 2019 |
|------------------------------|-------------|-------------|
| Rendite | 3.37% | 9.47% |
| Benchmark | 3.43% | 10.09% |

| Vorsorgewerk Aktive (Konsolidierung) | 2020 |
|---|-------------|
| Rendite | 4.86% |
| Benchmark | 5.60% |

| Vorsorgewerk Rentner | 2020 |
|-----------------------------|-------------|
| Rendite | 2.00% |
| Benchmark | 1.51% |

Da im Jahr 2019 noch keine Trennung der Vorsorgewerke stattgefunden hat, ist eine Aufteilung der Rendite für das Vorjahr nicht möglich.

6.7.2 Renditeübersicht nach Vermögensallokation

| Cashflow Matching | 2020 |
|-------------------------------|-------------|
| Rendite Cashflow Matching CS | 1.94% |
| Benchmark | 1.50% |
| Rendite Cashflow Matching UBS | 2.03% |
| Benchmark | 1.50% |

| Managed Accounts (Anlagekategorien) | |
|--|------------------|
| Renditen | Jahr 2020 |
| Liquidität (Money Market) | -0.88% |
| Benchmark | -0.77% |
| Obligationen in CHF | 0.87% |
| Benchmark | 0.90% |
| Obligationen FW abgesichert | 3.62% |
| Benchmark | 3.88% |
| Aktien Welt | 5.98% |
| Benchmark | 5.80% |
| Aktien Welt abgesichert | 11.91% |
| Benchmark | 11.77% |
| Immobilien Schweiz kotiert | 10.47% |
| Benchmark | 10.81% |
| Immobilien Schweiz AST | 4.07% |
| Benchmark | 5.06% |
| Immobilien Welt AST abgesichert | 1.11% |
| Benchmark | 5.06% |

6.7.2 Benchmarks

| Anlagekategorien | Benchmark |
|---|---|
| Liquidität (Money Market) | FTSE 3-Month Swiss Franc Eurodeposit |
| Obligationen in CHF | SBI AAA-BBB TR |
| Obligationen Fremdwährungen abgesichert | Bloomberg Barclays Capital Global AggregateBond Index hedged in CHF |
| Aktien Welt | MSCI DM World IMI Net |
| Aktien Welt abgesichert | MSCI DM World IMI Net hedged in CHF |
| Immobilien Schweiz kotiert | SXI Real Estate Funds Broad |
| Immobilien Schweiz AST | KGAST Immo Index |
| Immobilien Welt AST abgesichert | KGAST Immo Index |

6.8 Erläuterung zu den Vermögensverwaltungskosten

6.8.1 Netto-Kosten der Vermögensverwaltung

| (in TCHF) | 2020 | 2019 |
|---|--------------|--------------|
| Aufwand der Vermögensverwaltung gemäss Betriebsrechnung | 3'929 | 6'505 |
| Erhaltene Retrozessionen | 0 | 0 |
| Netto-Kosten der Vermögensverwaltung | 3'929 | 6'505 |

6.8.2 Transparente Vermögensanlagen

| (in TCHF) | 2020 | 2019 |
|---------------------------------------|------------------|------------------|
| Vermögensanlagen gemäss Bilanz | 2'418'765 | 2'366'372 |

6.8.3 Ausgewiesene Vermögensverwaltungskosten

| | Total Expense Ratio (TER) | | Transaktionskosten und Steuern | | Zusatzkosten | | Gesamtkosten | |
|---|---------------------------|-----------------|--------------------------------|-----------------|--------------|-----------------|--------------|-----------------|
| | TCHF | % ¹⁾ | TCHF | % ¹⁾ | TCHF | % ¹⁾ | TCHF | % ¹⁾ |
| Direkt verbuchte Vermögensverwaltungskosten | 519 | 0.021% | 14 | 0.001% | 163 | 0.007% | 696 | 0.029% |
| Summe aller Kostenkennzahlen für Kollektivanlagen | 3'233 | 0.134% | | | | | 3'233 | 0.134% |
| Rückvergütungen aus Kollektivanlagen | 0 | 0.000% | | | | | 0 | 0.000% |
| Total Netto-Kosten für Vermögensverwaltung | 3'752 | 0.155% | 14 | 0.001% | 163 | 0.007% | 3'929 | 0.162% |
| <i>Vorjahr</i> | <i>5'128</i> | <i>0.217%</i> | <i>1'073</i> | <i>0.045%</i> | <i>304</i> | <i>0.013%</i> | <i>6'505</i> | <i>0.275%</i> |

1) in % der transparenten Vermögensanlagen von TCHF 2'418'765

| | |
|---|----------------|
| Total der Netto-Kosten für Vermögensverwaltung in % der transparenten Vermögensanlagen | 0.162% |
| <i>Vorjahr</i> | <i>0.275%</i> |
| Kostentransparenzquote | 100.00% |
| <i>Vorjahr</i> | <i>100.00%</i> |

Die Abnahme der Netto-Kosten für die Vermögensverwaltung von 0.275 % auf 0.162 % ist hauptsächlich auf die ausserordentlichen Vermögensverwaltungs- und Transaktionskosten von aus dem Vorjahr für die Umschichtung der Cashflow Matching Mandate zurückzuführen. Zudem konnten aufgrund der Umsetzung der Vermögensanlagen mittels Managed Accounts (MAC) die Kosten reduziert werden.

6.8.4 Intransparente Vermögensanlagen

Es bestehen keine intransparente Vermögensanlagen im Sinne von Art. 48a Abs. 3 BVV 2.

6.9 Erläuterungen zu übrigen Vermögensanlagen

6.9.1 Flüssige Mittel und Geldmarktforderungen

| (in TCHF) | 2020 | 2019 |
|---|---------------|----------------|
| Post, Bankkontokorrent | 13'795 | 11'666 |
| Geldmarktforderung | 79'754 | 95'209 |
| Total Flüssige Mittel und Geldmarktforderung | 93'548 | 106'875 |

6.9.2 Forderungen

| (in TCHF) | 2020 | 2019 |
|--------------------------|--------------|--------------|
| Verrechnungssteuer | 1'677 | 3'295 |
| Übrige Forderungen | 0 | 468 |
| Total Forderungen | 1'677 | 3'763 |

6.10 Erläuterung der Anlagen beim Arbeitgeber und der Arbeitgeber-Beitragsreserve

Mit Ausnahme der Führung von Debitorenkonten sind gemäss Anlagereglement Anlagen beim Arbeitgeber nicht gestattet. Die Arbeitnehmer- und Arbeitgeberbeiträge sowie die übrigen Forderungen werden in der Regel innert 30 Tagen durch die Arbeitgeber bezahlt.

Im Zeitpunkt der Berichterstattung sind alle offenen Posten beglichen.

6.11 Offenlegung der Stimmrechte gemäss Art. 23 Abs. 1 VegüV

Gemäss Verordnung gegen übermässige Vergütungen bei börsenkotierten Aktiengesellschaften (VegüV) hat die Vorsorgeeinrichtung Rechenschaft abzulegen, wie die Stimmpflicht im Berichtsjahr ausgeübt wurde. Die Stiftung hat keine direkt gehaltenen Aktien von börsenkotierten Aktiengesellschaften. Sie hat daher rechtlich keine Möglichkeit, die Stimmrechte auszuüben.

7. Erläuterung weiterer Positionen der Bilanz und Betriebsrechnung

7.1 Aktive Rechnungsabgrenzung

| (in TCHF) | 2020 | 2019 |
|---|--------------|--------------|
| Abgrenzungen Verwaltung | 1 | 58 |
| Abgrenzungen Vermögensanlagen | 5'835 | 6'039 |
| Total Aktive Rechnungsabgrenzung | 5'836 | 6'097 |

In der Position Abgrenzungen Vermögensanlagen sind die aufgelaufenen Marchzinsen der Obligationen erfasst.

7.2 Verbindlichkeiten

| (in TCHF) | 2020 | 2019 |
|--|---------------|---------------|
| Freizügigkeitsleistungen und Renten | 19'371 | 8'839 |
| Übertragung von Mitteln bei kollektivem Austritt | 438 | 0 |
| Unterstützungskasse | 1'643 | 1'657 |
| Kreditor Sicherheitsfonds BVG | 325 | 323 |
| Kreditor Quellensteuer | 18 | 24 |
| Übrige Kreditoren | 135 | 93 |
| Total Verbindlichkeiten | 21'930 | 10'934 |

7.3 Passive Rechnungsabgrenzung

| (in TCHF) | 2020 | 2019 |
|--|------------|--------------|
| Abgrenzungen Verwaltung | 137 | 155 |
| Abgrenzungen Vermögensanlagen | 0 | 991 |
| Total Passive Rechnungsabgrenzung | 137 | 1'146 |

Die Abgrenzungen für die Vermögensanlagen aus dem Vorjahr betreffen die Umsatzabgabe sowie die Vermögenverwaltungskosten für das 4. Quartal 2019 der Mandate UBS und Credit Suisse für das Obligationen Cashflow Matching.

7.4 Verwaltungsaufwand

| (in TCHF) | 2020 | 2019 |
|--|--------------|--------------|
| Personalaufwand | 837 | 795 |
| Verwaltungsaufwand | 297 | 358 |
| Revisionsstelle | 75 | 42 |
| Experte für berufliche Vorsorge | 144 | 51 |
| Aufsichtsbehörden | 20 | 17 |
| Total Verwaltungsaufwand | 1'374 | 1'263 |
| Anzahl Mitglieder (Aktive und Rentner) | 5'944 | 5'921 |
| Pro Mitglied (in CHF) | 231 | 213 |
| in % vom durchschnittlichen Vermögen | 0.06% | 0.06% |

7.5 Sonstiger Ertrag / sonstiger Aufwand

| 7.5.1 Sonstiger Ertrag (in TCHF) | 2020 | 2019 |
|-------------------------------------|------------|-----------|
| Dienstleistungen für Dritte | 21 | 42 |
| Provision Quellensteuer | 3 | 2 |
| WEF-Gebühren | 13 | 8 |
| Managed Accounts Spreadüberschuss | 84 | 0 |
| Übriger Ertrag | 166 | 2 |
| Total sonstiger Ertrag | 287 | 54 |

7.6 Einmaleinlagen von Dritten

Im Berichtsjahr tätigte ein Arbeitgeber zugunsten des Jahresergebnisses seines Vorsorgewerks eine Einmaleinlage. Der Betrag im Vorjahr betraf die Übertragung des Restvermögens der liquidierten Patronalen Finanzierungsstiftung der RUAG.

8. Auflagen der Aufsichtsbehörde

Es bestehen keine unerledigten Anforderungen der Aufsichtsbehörde.

9. Weitere Informationen mit Bezug auf die finanzielle Lage

9.1 Solidarhaftung und Bürgschaften

Die Stiftung geht keine Solidarhaftung ein und gewährt keine Bürgschaften.

9.2 Laufende Rechtsverfahren

Es bestehen keine laufenden Rechtsverfahren.

9.3 Auflösung Anschlussvereinbarung

Mit Zustimmung der Arbeitnehmer hat die Immark AG Schattdorf per 31.12.2020 den Anschlussvertrag gekündigt und sich neu ab 1.1.2021 bei der Basler Leben AG angeschlossen. Betroffen sind 59 Versicherte mit einem Vermögen von 11.9 Mio. Franken.

9.4 Teilliquidation

Im Vorjahr wurden Betriebsteile der Business Aviation aus der RUAG Schweiz AG (Division Aviation) in die neu gegründete RUAG Business Aviation AG überführt. Sie wurde auf den 1.7.2019 angeschlossen. In der zweiten Jahreshälfte erfolgte der Verkauf von RUAG Business Aviation AG sowie die Namensänderung in Dassault Aviation Business Services SA (Dassault). Die Anschlussvereinbarung wurde am 9.12.2019 von Dassault auf den 30.6.2020 gekündigt. Die Auflösung des Anschlussvertrages führte zu einer Teilliquidation. Diese stützte sich auf die gesetzlichen Bestimmungen und das vom Stiftungsrat und von der Aufsichtsbehörde genehmigte Teilliquidationsreglement.

Die Mitarbeitenden blieben bis zum 30.6.2020 in der Stiftung versichert und wurden per 1.7.2020 an die BVG-Sammelstiftung Swiss Life kollektiv übertragen. Betroffen waren 40 Versicherte mit Freizügigkeitsleistungen von 8.747 Mio. Franken, ein Rentenbezüger mit einem Deckungskapital von 1.4 Mio. Franken sowie Rückstellungen und Wertschwankungsreserven von gesamthaft 1.1 Mio. Franken.

Für die Teilliquidation war der Bilanzstichtag vom 31.12.2019 massgebend sowie der Versicherten- und Rentnerbestand per 30.6.2020. Als Grundlage diente die vom Stiftungsrat genehmigte und von der Revisionsstelle geprüfte Jahresrechnung 2019.

Die Modalitäten zwischen der abgebenden und der übernehmenden Vorsorgeeinrichtung sind in einem Übertragungsvertrag festgelegt. Die Stiftung hat per 29.6.2020 aufgrund der voraussichtlich zu übertragenden Mitteln eine Akontozahlung von 10.795 Mio. Franken geleistet. Die Überweisung des Restbetrages erfolgt nachdem die übertragende Vorsorgeeinrichtung Kenntnis davon hat, dass die Teilliquidation in Rechtskraft erwachsen ist.

10. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Keine